

Gemeinde Hassbergen
Arbeitskreis Haßbergen, 24. Mai 2017

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 24. Mai 2017

Teilnehmer:

1. Christian Siemeríng
2. Christian Laue
3. Torsten Kobsch
4. Philip Kluttig
5. Harm Röver
6. Ilona Kluttig
7. Mario Heuer
8. Holger Meiners
9. Klaus Heuer
10. Franziska Riecke
11. Manfred Schulz
12. Friedhelm Hustedt
13. Helmut Riecke
14. Torsten Meyer
15. Nicole Bultmann
16. Gregor Paus, Bremen

Thema:

Im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung der „Dorfregion SG Heemsen“ geht es darum, in den einzelnen Orten, bzw. Ortsteilen durch zu ergreifende Maßnahmen Projekte zu entwickeln und umzusetzen, um damit die Orte und auch gleichzeitig die Samtgemeinde zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehören auch, vorhandene Schwächen aufzudecken und möglichst in Stärken umzuwandeln, bzw. mindestens zu minimieren.

Dabei sind folgende Punkte, die inzwischen vom Arbeitskreis entwickelt, weiter vertieft und mit folgendem Ergebnis zur Umsetzung vorgeschlagen worden:

1. Sanierung und Renovierung der gemeindeeigenen Friedhofskapelle:

Seit rund 50 Jahren ist die Kapelle in Betrieb, und es sind kaum Renovierungen durchgeführt worden:

- die Heizung erfolgt durch Nachtspeicheröfen (Asbest), die heute keinerlei Anforderungen mehr entsprechen
- die Fenster gleichen Stallfenstern
- das Umfeld entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen (Aufenthaltsplatz, behindertengerechter Parkplatz, kein zur Ruhezeit gemäßer Ausbau usw.

Für die Umsetzung ist eine entsprechende Fachplanung erforderlich, damit ein den Bedingungen der Dorferneuerung entsprechender Antrag gestellt werden kann.

2. Sanierung und Renovierung des A-Platzes des SC Haßbergen

Der Platz ist seit den 60er Jahren in Betrieb. Der Untergrund des Platzes ist sehr weich, dadurch haben sich inzwischen verschiedene Wellen gebildet.

Ein Antrag liegt der Samtgemeinde bereits vor.

Allerdings muss der Antrag noch deutlich weiter ausgearbeitet werden: welche Maßnahmen? Umbauten? Gebäude? Sanierung? Es muss eine genaue und ausführliche Beschreibung der zu erfolgenden Maßnahmen eingereicht werden. Dabei ist unbedingt zu beachten, dass es sich nur um Maßnahmen handeln darf, die im Rahmen der Dorferneuerung auch gefördert werden. Unbedingt vor Einreichung Rücksprache mit Herrn Paus halten, um keine Fehler zu machen!

Parkplatz: keine Förderung möglich!

Die Arbeiten müssen ausgeschrieben werden!!

3. Stärkung des Dorfkernbereiches, des Dorfplatzes

Der Dorfplatz an der Kirche soll weiter ausgebaut werden, um dort einen echten Dorfmittelpunkt zu schaffen. Inzwischen wird von der Kirche das Gemeindehaus ausgebaut. Um die behindertengerechte Toilette auch von den Besuchern des Dorfplatzes nutzen zu können, hat die Gemeinde Haßbergen der Kirchengemeinde einen Zuschuss in Höhe von 10.000,- Euro gewährt.

Gemeinde Hassbergen **Arbeitskreis Haßbergen, 24. Mai 2017**

Inzwischen wird das jährliche Schützenfest neben Weihnachtsmarkt und Osterfeuer ebenfalls wieder auf dem Dorfplatz durchgeführt. Es geht jetzt darum den Platz noch attraktiver zu gestalten:

- Bau eines Backhauses = Aufstellung eines alten Fachwerkhäuses ggf. mit Einbau von Toiletten
- Schaffung eines Hofcafes (Interessenten sind bereits vorhanden) möglichst in Verbindung mit einem Hofladen
- Kooperation mit dem Altenheim und dem geplanten Pflegezentrum
- Weitere Ideen werden zur Zeit entwickelt

4. Sanierung und Neugestaltung Umfeld Grundschule und Kindergarten

Das Umfeld der Grundschule und des Kindergartens wurde in den letzten Jahren total vernachlässigt. Inzwischen sind zwar einige der notwendigsten Reparaturarbeiten durchgeführt worden, nach wie vor ist die ganze Einrichtung weder zukunftsgerecht noch kindergerecht. Allen Beteiligten ist klar, dass dies sicherlich nur mit großer Eigeninitiative unter Einschaltung des Fördervereins umgesetzt werden kann.

Wo liegt es im Argen:

- Toilettenanlage= aktuell ein Wasserrohrbruch und Modergeruch in der gesamten Anlage
- Schulgarten
- Werkunterricht im Keller
- Keine Mensa
- Spielgeräte teilweise defekt bzw. nicht mehr zeitgemäß (Unfallgefahr)
- Gestaltung Schulgarten:
 - o Ggf. Bau eines Gewächshauses, um den Kindern die Natur näher zu bringen= Was wächst im Garten, usw.
 - o Ggf. Bau eines Komposters mit den Kindern zusammen: Um das Umweltbewusstsein zu stärken
 - o Ggf. Aufbau eines Themengartens: Kinder sollten beim Pflanzen und bei der Pflege mithelfen
 - o Zum Beispiel auch das Bewusstsein für Bienen und deren Aufgaben näher zu bringen

Eine Gruppe von interessierten Eltern und Bürgern wird sich dieses Themas annehmen und entsprechend weiter ausarbeiten.

5. Stärkung der touristischen Möglichkeiten in Haßbergen unter Einbeziehung des „Weserradweges“

Der durch Hassbergens Marsch führende Weserradweg wird jährlich von vielen 1000 Radlern und E-Bikern genutzt. Dadurch wird uns auch gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, unsere gastronomischen und sonstigen Einrichtungen (z.B. Alte Kapelle, Backhaus, geplantes Hofcafe usw.) zu nutzen. Dafür sind jedoch eine Reihe von Maßnahmen erforderlich:

- Schaffung von Wohnmobilstellplätzen mit Aussichtsplattform
 - o Reaktivierung der alten Kiesverladestelle an der Weser
 - o Liegt direkt am Weserradweg
 - o Schaffung einer Aussichtsplattform mit Sitzmöglichkeiten ggf. mit einem Pavillon auf dem Platz
 - o Hinweistafeln mit Erläuterungen auf die gefundenen „Weserlastkähne“
 - o Herrichtung des Platzes mit Stromanschluss usw.
 - o Möglichst mit Vereinbarung mit dem Fischereiverein Haßbergen= Gastkarten
 - o Evtl. Gastkarten vom Tennisverein Haßbergen= Gastkarten
 - o Nutzung der Mehrzweckhalle=Kegeln
 - o Anbringung entsprechender Hinweisschilder über Haßbergen und den Möglichkeiten im Ort
 - o Hinweis auf die historische Bedeutung des Platzes:
 - Bereits 788 wird der sog. „Volkweg“ urkundlich als „viam publicam quae dicitur Folcwech (=öffentlicher Weg) erwähnt. Diese West-Ost-Verbindung führte von Holland übers Emsland Twistringen, Neuenkirchen, Staffhorst, Wietzen zur Weserfurt nach Sebbenhausen über Haßbergen weiter nach Andertenburg (Zollstelle) Richtung Osten. Er wurde von Karl dem Großen als Grenzweg zwischen den Bistümern Bremen und Minden bestimmt.
 - Da es zu der Zeit noch keine Brücken (außer großen Städten) gab, war die Weserquerung in Haßbergen mit den 4 Weserarmen ohne größere Probleme möglich.

Gemeinde Hassbergen **Arbeitskreis Haßbergen, 24. Mai 2017**

- Weiterhin kreuzte der Volkweg in Haßbergen den sog. Hesseweg, der dem heutigen Verlauf der B 215 folgte.
- Wer früher reisen wollte, bzw. musste, war auf eigene Pferdefuhrwerke angewiesen oder ging zu Fuß. Deshalb trafen sich auf diesen Wegen Fuhrleute, Handwerksburschen, Reisende, Wanderhändler, Bettler, Hausierer, Vagabunden, Marktbesucher, sog. Zigeuner (auch Tatarn genannt), Bauern, Musikanten, Soldaten, Studenten und Mönche. Postkutschen kamen erst Ende des 17. Jahrhunderts auf.
- Schaffung einer Kanuanlegestelle
 - Am alten Fähranleger nach Sebbenhausen eine Kanuanlegestelle schaffen
 - Schaffung der erforderlichen technischen Voraussetzungen
 - Teilweise muss sicherlich betoniert werden, usw.
- Schaffung von Ladestationen für E-Bikes und ggf. für E-Autos
 - Hinweisschilder auf im Ort vorhandene Ladestationen
 - Am Weserradweg
 - Ortseingänge
 - Im Ort möglichst an der B 215
 - Ggf. mit der Volksbank sprechen= auf deren Parkplatz/am Gebäude
- Maßnahmen, um die Radler in den Ort zu bekommen
 - Durch entsprechende Hinweisschilder auf interessante Möglichkeiten im Ort hinweisen
 - Freies W-Lan für alle Radler schaffen
- Neugestaltung des Ortsbildes
 - Neue Gestaltung der Grünflächen im Ort= Bundesstraße
 - Möglichst mit den Anliegern Ideen entwickeln
 - Die Durchgangsstraße muss zum Verweilen einladen
 - Farbige gestaltete Pflanzringe mit Blumen und zu besonderen Festtagen mit Motiven aus Holz gestaltet= z.B. zu Ostern Osterhasen, Ostereier, zu Weihnachten= Weihnachtsmann usw.
 - Aufstellung weiterer Bänke bzw. Sitzecken zum Beispiel am alten Schulhof
 - Ggf. Aufstellung eines Maibaumes
 - Weitere Ideen sind gefragt
- Schaffung Verbindung „Alte Kapelle“ – „Treckerclub“
 - Der Treckerclub will/muss sein Gebäude zwingend sanieren und gleichzeitig neu gestalten
- Ausbau der K 1
 - Die Kreisstraße K 1 ist im Kreis Nienburg mit Abstand schmalste Kreisstraße.
 - Sie wird jedoch täglich von unzähligen LKW, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, privaten Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern (Joggern) ohne Radweg genutzt. Ein Überholen bzw. Vorbeifahren ohne Benutzung des unbefestigten Seitenstreifens ist nicht möglich.
 - Hier ist zwingender Handlungsbedarf gegeben.
- Erhaltung und Wiederherstellung von natürlichen, ortsprägenden landschaftlichen Gegebenheiten:
 - Wiederherstellung der Heideflächen bei den Windrädern
 - Schaffung Streuobstwiesen
 - Grünstreifen an den Wegen durch heimische Pflanzen gestalten#
 - Ruhezone im Ort und außerhalb des Ortes schaffen
 - Schaffung eines Erlebniswaldes für Familien und Touristen, Radlern
 - Schaffung der Möglichkeiten für Pollensammler (Wildbienen, Schmetterlinge usw.) Nahrungsquellen zu finden

6. Schaffung der Voraussetzungen für eine positive Bevölkerungsentwicklung

„Wir wollen in zukunftsfähige und lebendige Dörfer investieren und Lust aufs Land machen“ so der parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne zur Neuaufnahme von 12 ländlichen Regionen ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes.

Genau diese Idee wollen wir in Haßbergen umsetzen. Daher heißt es auch für uns, Maßnahmen zu ergreifen,

- die den prognostizierten Einwohnerrückgang umwandeln in Zuwachs
- durch Schaffung und Umsetzung der dafür erforderlichen Voraussetzungen:
 - Grundversorgung sicherstellen
 - Ärztenachwuchs= Kinder Haßberger Einwohner, die Arzt sind, animieren sich in Haßbergen als Arzt anzusiedeln und dafür Hilfe anbieten
 - Dorfintegrierten Supermarkt schaffen

Gemeinde Hassbergen

Arbeitskreis Haßbergen, 24. Mai 2017

- Pflegezentrum schaffen
- Letzte Gaststätte (Märtens) unbedingt erhalten
- Grundschule und Kindergarten unbedingt erhalten
- Den Ort lebens- und liebenswert gestalten
- Neues Baugebiet für Wohnungsbau
 - Anreize schaffen für Wohnungsbau in Haßbergen
 - Vorteile von Haßbergen aufzeigen:
 - Gute sportliche Möglichkeiten
 - Sehr gute Anbindung nach Hannover und Bremen= Bahnhof Eystrup
 - Sehr gute Busverbindungen nach Verden und Nienburg
 - Gute Erholungsmöglichkeiten im Ort und angrenzenden Bereichen
- Neues Baugebiet für Gewerbeansiedlung
 - Anreize schaffen für die Ansiedlung in Haßbergen:
 - Haßberger, die Meister, Techniker, Ing. usw. sind, animieren sich in Haßbergen niederzulassen
 - Grund für Haßbergen:
 - Dem Klimawandel ist es egal, ob die Bodenversiegelung in Haßbergen, Nienburg, Drakenburg oder sonst wo passiert: Es hat die gleichen Auswirkungen!
 - Wir schaffen jedoch in Haßbergen Arbeitsplätze, sorgen für weniger Pendler und schaffen gleichzeitig Einnahmen für die Gemeinde
- Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung:
 - Erstellung eines Baukataster über Leerstand und Baulücken
 - Auflistung vorhandener Gewerbeflächen und deren Nutzungsmöglichkeiten
 - Unbedingt erforderlicher Breitbandausbau
 - Herausarbeitung der (latend) vorhandenen Stärken unseres Dorfes und wie wir sie weiter ausbauen können:
 - Heimatverein „Alte Kapelle“ und sonstige kulturelle Einrichtungen
 - Spargelanbau
 - Mehrzweckhalle
 - Sportliche Möglichkeiten in allen vorhandenen Vereinen (Fußball, Tennis, TT, MTV, KSC Kelgeln, Schützenverein, Angelverein, Spielmannszug, Treckerclub, Feuerwehr, Skatclub usw.)
 - Wie können wir die geografische Lage (Mitte zwischen Bremen und Hannover und dem nahen Bahnhof Eystrup, sowie der B 215 und B 209 besser nutzen
 - Wie machen wir Haßbergen zukunfts-, lebens- und lebensfähig durch welche Maßnahmen?
 - Ökologische Gestaltung der Lindenstraße umsetzen
 - Generationsübergreifende Senioren-Gen. Ggf. schaffen
 - Alter hilft Jugend= Wissenstransfer-Vermittlung
 - Anlage einer Streuobstwiese
- Welche tatsächlichen und akut vorhandenen Schwächen hat unser Dorf:
 - Kaum noch Einkaufsmöglichkeiten
 - Nur noch wenige Baulücken
 - Kaum noch gewerbliche Flächen
 - Wann schließt das letzte Gasthaus – gibt es Nachfolger
 - ????

Dies alles erfordert zur Umsetzung noch sehr viel Arbeit und vor allem Engagement von vielen Bürgern, die bereit sind an dem Erfolg mitzuarbeiten. Deshalb freut sich der Arbeitskreis über jeden Bürger, der aus freien Stücken mitarbeiten will. Als Sprecher des Arbeitskreises nehme ich deshalb gerne weitere Hilfe durch engagierte Einwohner an.

Haßbergen, 25. Mai 2017-05-27

Helmut Riecke